

Matthäus 5

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 Als er aber die Volksmengen sah, stieg er auf den Berg; und als er sich gesetzt hatte, traten seine Jünger zu ihm. **2** Und er tat seinen Mund auf, lehrte sie und sprach: **3** Glückselig die Armen im Geiste, denn *ihrer* ist das Reich der Himmel. **4** Glückselig die Trauernden, denn *sie* werden getröstet werden. **5** Glückselig die Sanftmütigen, denn *sie* werden das Land ererben. **6** Glückselig die nach der Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn *sie* werden gesättigt werden. **7** Glückselig die Barmherzigen, denn *ihnen* wird Barmherzigkeit widerfahren. **8** Glückselig die reinen Herzens sind¹, denn *sie* werden Gott schauen. **9** Glückselig die Friedensstifter, denn sie werden Söhne Gottes heißen. **10** Glückselig die um Gerechtigkeit willen Verfolgten, denn *ihrer* ist das Reich der Himmel. **11** Glückselig seid ihr, wenn sie euch schmähen und verfolgen und jedes böse Wort lügnerisch wider euch reden werden um meinetwillen. **12** Freuet euch und frohlocket, denn euer Lohn ist groß in den Himmeln; denn also haben sie die Propheten verfolgt, die vor euch waren.

13 *Ihr* seid das Salz der Erde; wenn aber das Salz kraftlos² geworden ist, womit soll es gesalzen werden? Es taugt zu nichts mehr, als hinausgeworfen und von den Menschen zertreten zu werden.

14 *Ihr* seid das Licht der Welt; eine Stadt, die oben auf einem Berge liegt, kann nicht verborgen sein. **15** Man zündet auch nicht eine Lampe an und setzt sie unter den Scheffel, sondern auf das Lampengestell, und sie leuchtet allen, die im Hause sind. **16** Also³ lasset euer Licht leuchten vor den Menschen, damit sie eure guten⁴ Werke sehen und euren Vater, der in den Himmeln ist, verherrlichen.

17 Wähnet nicht, daß ich gekommen sei, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen, aufzulösen, sondern zu erfüllen⁵. **18** Denn wahrlich, ich sage euch: Bis der Himmel und die Erde vergehen, soll auch nicht *ein* Jota oder *ein* Strichlein von dem Gesetz vergehen, bis alles geschehen ist. **19** Wer irgend nun eines dieser geringsten Gebote auflöst und also die Menschen lehrt, wird der Geringste heißen im Reiche der Himmel; wer irgend aber sie tut und lehrt, dieser wird groß heißen im Reiche der Himmel. **20** Denn ich sage euch: Wenn nicht eure Gerechtigkeit vorzüglicher ist als die der Schriftgelehrten und Pharisäer, so werdet ihr *nicht* in das Reich der Himmel eingehen.

21 Ihr habt gehört, daß zu den Alten gesagt ist: Du sollst nicht töten; wer aber irgend töten wird, wird dem Gericht verfallen sein. **22** *Ich* aber sage euch, daß jeder, der seinem Bruder [ohne Grund] zürnt, dem Gericht verfallen sein wird; wer aber irgend zu seinem Bruder sagt: Raka⁶! dem Synedrium verfallen sein wird; wer aber irgend sagt: Du Narr⁷! der Hölle des Feuers verfallen sein wird. **23** Wenn du nun deine Gabe darbringst zu dem Altar und dich daselbst erinnerst, daß dein Bruder etwas wider dich habe, **24** so laß daselbst deine Gabe vor dem Altar und geh zuvor hin, versöhne dich mit deinem Bruder; und dann komm und bringe deine Gabe dar. **25** Willfahre deiner Gegenpartei⁸ schnell, während du mit ihr auf dem Wege bist; damit nicht etwa die Gegenpartei⁹ dich dem Richter überliefere, und der Richter dich dem Diener überliefere, und du ins Gefängnis geworfen werdest. **26** Wahrlich, ich sage dir: Du wirst *nicht* von dannen herauskommen, bis du auch den letzten Pfennig¹⁰ bezahlt hast.

27 Ihr habt gehört, daß gesagt ist: Du sollst nicht ehebrechen. **28** *Ich* aber sage euch, daß jeder, der ein Weib ansieht, ihrer zu begehren, schon Ehebruch mit ihr begangen hat in seinem Herzen. **29** Wenn aber dein rechtes Auge dich ärgert¹¹, so reiß es aus und wirf es von dir; denn es ist dir nütze, daß eines deiner Glieder umkomme und nicht dein ganzer Leib in die Hölle geworfen werde. **30** Und wenn deine rechte Hand dich ärgert¹², so haue sie ab und wirf sie von dir; denn es ist dir nütze, daß eines deiner Glieder umkomme und nicht dein ganzer Leib in die Hölle geworfen

werde.

31 Es ist aber gesagt: Wer irgend sein Weib entlassen wird, gebe ihr einen Scheidebrief. **32** *Ich* aber sage euch: Wer irgend sein Weib entlassen wird, außer auf Grund von Hurerei, macht, daß sie Ehebruch begeht; und wer irgend eine Entlassene heiratet, begeht Ehebruch.

33 Wiederum habt ihr gehört, daß zu den Alten gesagt ist: Du sollst nicht fälschlich schwören, du sollst aber dem Herrn deine Eide erfüllen. **34** *Ich* aber sage euch: Schwöret überhaupt nicht; weder bei dem Himmel, denn er ist Gottes Thron; **35** noch bei der Erde, denn sie ist seiner Füße Schemel; noch bei Jerusalem, denn sie ist des großen Königs Stadt; **36** noch sollst du bei deinem Haupte schwören, denn du vermagst nicht, *ein* Haar weiß oder schwarz zu machen. **37** Es sei aber eure Rede: Ja, ja; nein, nein; was aber mehr ist als dieses, ist aus dem Bösen.

38 Ihr habt gehört, daß gesagt ist: Auge um Auge, und Zahn um Zahn. **39** *Ich* aber sage euch: Widerstehet nicht dem Bösen, sondern wer irgend dich auf deinen rechten Backen schlagen wird, dem biete auch den anderen dar; **40** und dem, der mit dir vor Gericht gehen¹³ und deinen Leibrock¹⁴ nehmen will, dem laß auch den Mantel. **41** Und wer irgend dich zwingen wird, *eine* Meile zu gehen, mit dem geh zwei. **42** Gib dem, der dich bittet, und weise den nicht ab¹⁵, der von dir borgen will.

43 Ihr habt gehört, daß gesagt ist: Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen. **44** *Ich* aber sage euch: Liebet eure Feinde, [segnet, die euch fluchen, tut wohl denen, die euch hassen,] und betet für die, die euch [beleidigen und] verfolgen, **45** damit ihr Söhne eures Vaters seid, der in den Himmeln ist; denn er läßt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und läßt regnen über Gerechte und Ungerechte. **46** Denn wenn ihr liebet die euch lieben, welchen Lohn habt ihr? Tun nicht auch die Zöllner dasselbe? **47** Und wenn ihr eure Brüder allein grüßet, was tut ihr Besonderes? Tun nicht auch die von den Nationen dasselbe? **48** Ihr nun sollt vollkommen sein, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.

Fußnoten

1. W. die Reinen im (von) Herzen
2. O. fade
3. d.h. so wie die Lampe in V. 15
4. O. rechtschaffen
5. d.h. in ganzer Fülle darzustellen
6. Ein Ausdruck der Verachtung: Tor, Taugenichts
7. O. Verrückter; auch: Gottloser
8. O. deinem (der) Widersacher; wie anderswo
9. O. deinem (der) Widersacher; wie anderswo
10. W. Quadrans = 2 Lepta od. 1 Pfennig
11. d.h. dir zum Fallstrick wird
12. d.h. dir zum Fallstrick wird
13. O. rechten
14. O. dein Unterkleid; so auch später
15. O. wende dich nicht von dem ab